

Raiffeisen Transaktionspreisindex: Wohneigentumspreise steigen kräftig

- Die Preise für Einfamilienhäuser sind im dritten Quartal 2026 um 2,0 Prozent gestiegen
- Stockwerkeigentumswohnungen kosteten 1,7 Prozent mehr als im Vorquartal
- Die stärksten Preisanstiege innert eines Jahres verzeichneten Einfamilienhäuser in Zürich und der Westschweiz
- Die Preise für Stockwerkeigentum legten in den vergangenen vier Quartalen in touristischen Regionen am stärksten zu

St.Gallen, 12. Oktober 2026. Während die Preise für Einfamilienhäuser im dritten Quartal 2026 mit 2,0 Prozent kräftig zulegten, verteuerte sich auch Stockwerkeigentum mit einem Plus von 1,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal nochmals deutlich. Gegenüber dem dritten Quartal 2025 verteuerten sich Einfamilienhäuser damit um 3,6 Prozent, Eigentumswohnungen sogar um 5,9 Prozent. «Die Aussicht auf ein mögliches Ende des Nullzinsregimes der Schweizerischen Nationalbank hat die Zinsen für Festhypotheken in den vergangenen Monaten ansteigen lassen. Der moderate Zinsanstieg genügt jedoch nicht, um die hohe Preisdynamik am Eigenheimmarkt umzukehren; dafür ist und bleibt das Angebot zu knapp», erklärt Fredy Hasenmaile, Chefökonom von Raiffeisen Schweiz.

Einfamilienhauspreise steigen in Zürich und der Westschweiz besonders stark

Im Vorjahresvergleich verzeichneten Einfamilienhäuser in Zürich (+4,8%) und der Westschweiz (+4,6%) die stärksten Preisanstiege. In der Südschweiz (+3,3%) und in der Ostschweiz (+3,5%) stiegen die Hauspreise hingegen etwas weniger stark. Beim Stockwerkeigentum legten die Preise im Jahresvergleich in der Südschweiz (+7,4%) am stärksten zu. In der Region Genfersee (+0,4%) haben die Preise für Eigentumswohnungen gegenüber dem Vorjahr hingegen nur leicht zugelegt.

Hohe Preisdynamik beim Stockwerkeigentum in touristischen Gemeinden

Die Aufschlüsselung der Preisentwicklung nach Gemeindetypen zeigt, dass die Hauspreise in Zentrumsgemeinden (+5,2%) innerhalb eines Jahres am stärksten gestiegen sind. In urbanen Gemeinden haben sie mit einem Plus von 4,1 Prozent am wenigsten, aber immer noch deutlich zugelegt. Im Segment der Eigentumswohnungen verzeichneten touristische Gemeinden mit 7,9 Prozent die stärksten Preisanstiege. Auch in den Zentren stiegen die Preise für Stockwerkeigentum innerhalb eines Jahres an, jedoch war die Preisdynamik mit einem Wachstum von 1,6 Prozent hier am schwächsten.

Raiffeisen Transaktionspreisindex

Der Raiffeisen Transaktionspreisindex erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines neuen Quartals. Er misst, basierend auf Handänderungsdaten von Raiffeisen und des Swiss Real Estate Datapools (SRED), die Preisentwicklung von selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz. Weitere Infos zum Schweizer Immobilienmarkt sind auf raiffeisen.ch erhältlich.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch
Fredy Hasenmaile
Chefökonom Raiffeisen Schweiz
044 745 38 76, fredy.hasenmaile@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter und unterhält über drei Millionen Kundenbeziehungen, unter anderem zu über 200'000 Unternehmen in der Schweiz. Die 208 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind schweizweit lokal verankert und sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Raiffeisen Gruppe bietet Privatpersonen und Unternehmen ein breites Spektrum an Finanzprodukten und Dienstleistungen an. Zu den zentralen Geschäftsfeldern zählen insbesondere das Hypothekengeschäft, die Vermögens- und Vorsorgeberatung sowie das Firmenkundengeschäft.

(Sämtliche Angaben per 30.06.2026)

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.